

22.06.17**Empfehlungen
der Ausschüsse**

R

zu **Punkt ...** der 959. Sitzung des Bundesrates am 7. Juli 2017

Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht

Der **Rechtsausschuss** empfiehlt dem Bundesrat,
zu den folgenden, beim Bundesverfassungsgericht anhängigen
Verfahren von einer Äußerung und einem Beitritt abzusehen,
da bei diesen keine Umstände ersichtlich sind, die eine
Stellungnahme des Bundesrates geboten erscheinen lassen:

- a) Verfassungsbeschwerde
der Frau A. B. sowie fünf weiterer Herren
gegen
- § 108a des Allgemeinen Verwaltungsgesetzes für das
Land Schleswig-Holstein (Landesverwaltungsgesetz -
LVwG) in der Fassung der Bekanntmachung vom
2. Juni 1992 (GVOBl. Schl.-H. S. 243, 534) sowie
§ 8a Absatz 1 des Schleswig-Holsteinischen Landes-
verfassungsschutzgesetzes vom 23. März 1991
(GVOBl. Schl.-H. S. 203), zuletzt geändert durch
Gesetz vom 21. Juni 2013 (GVOBl. Schl.-H. S. 254),
 - § 15 Absatz 5 Satz 4 des Telemediengesetzes vom
26. Februar 2007 (BGBl. S. 179), zuletzt geändert
durch Gesetz vom 31. Mai 2010 (BGBl. S. 692)
- wegen
Unvereinbarkeit mit Artikel 2 Absatz 1 in Verbindung mit
Artikel 1 Absatz 1 sowie Artikel 10 Absatz 1 GG

- 1 BvR 1732/14 -

b) Verfassungsbeschwerden

aa) der Frau K. N. und des Herrn Dr. P. B.

- 1 BvR 1873/13 -

bb) des Herrn R. S. und weiterer Beschwerdeführer

- 1 BvR 2618/13 -

jeweils gegen

§ 113 TKG, § 7 Absatz 3 bis 7, § 20b Absatz 3 bis 7, § 22 Absatz 2 bis 4 BKAG, § 22a BPolG, § 7 Absatz 5 bis 9, § 15 Absatz 2 bis 6 ZFdG, § 8d BVerfSchG, § 2b BNDG und § 4b MADG in der Fassung des Gesetzes zur Änderung des Telekommunikationsgesetzes und zur Neuregelung der Bestandsdatenauskunft (BGBl. I 2013 S. 1602)

wegen

Unvereinbarkeit mit Artikel 2 Absatz 1 in Verbindung mit Artikel 1 Absatz 1 sowie Artikel 10 GG